Zwischen Ökonomie und Ökologie
Was bewegt die Belarussen und was hat das mit Europa zu tun?

Podiumsdiskussion
25. September 2017, 18:00 Uhr, Berlin

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin

„Wir sind keine Schmarotzer, wir sind keine Sklaven!"
Foto: Komsomolskaya Pravda/P. Mizkyevich

VERANSTALTER

deutsch-belarussische gesellschaft e. V.
Gertraudenstr. 20, 10178 Berlin
T. 030 209 173 33
E. info@dbg-online.org

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Schaperstr. 30, 10719 Berlin
T. 030 214 784 12
E. office@dgo-online.org

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin
T. 030 895 951 0
E. eab@eab-berlin.eu

ANMELDUNG
bis zum 20. September an:
info@dbg-online.org

Demonstrationen auf den Straßen von Minsk, Homel, Brest und anderen Städten verschafften der belarussischen Gesellschaft im März dieses Jahres kurzzeitig internationale Aufmerksamkeit. Die Proteste richteten sich gegen eine Steuer für Erwerbslose, die Studierende und Rentner/innen gleichermaßen mobilisierte. Neuere Umfragen zeigen, dass die sich verschlechternde wirtschaftliche Situation als gravierendste negative Entwicklung in Belarus wahrgenommen wird. Diese Meinung vertreten vor allem diejenigen, die ihr Land aktiv voranbringen möchten. Die Interessen reichen von sozialen und ökologischen Fragen bis zu Bewahrung des kulturellen Erbes und sie zeigen: Die gesellschaftlichen Trennlinien in Belarus verlaufen nicht entlang einer pro-östlichen oder pro-westlichen Orientierung, sondern der individuellen Haltung zur gesellschaftlichen Partizipation.

Gemeinsam mit zwei Expertinnen für gesellschaftliche Entwicklungen in Belarus diskutieren wir über aktuelle Trends und die Haltung der Belarussen zu innen- und außenpolitischen Fragen. Welche Rolle spielen dabei die deutsch-belarussischen und europäischen Beziehungen?

BEGRÜSSUNG
Anneke Hudalla, Europäische Akademie Berlin
Rainer Lindner, deutsch-belarussische gesellschaft, Berlin

DISKUSSION
Aksana Schelest, Zentrum für Europäische Transformation, Minsk
Swiatlana Sinkewitsch, Büro für Europäische Expertise und Kommunikation, Minsk

Moderation: **Gabriele Freitag**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

KOMMENTAR
Rainer Lindner, deutsch-belarussische gesellschaft, Berlin

EMPFANG

DGO ► Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

dbg.

Europäische Akademie Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von:
Auswärtiges Amt